



30 014 020 - 7

RS485-Bus-Aktor

2-Kanal-Stromstoß-Schaltrelais geräuschlos FSRI4SSR

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle: -20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 34/24 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Stromstoß-Schaltrelais geräuschlos mit 2 Kanälen, 400 W. 2 Solid-State-Relais nicht potenzialfrei. Bidirektional. Stand-by-Verlust nur 0,1 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Trag-schiene DIN-EN 60715 TH35.

1 Teilungseinheit = 18 mm breit, 58 mm tief.

Anschluss an den ELTAKO-RS485-Bus. Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.

Sind beide Relais des FSRI4 eingeschaltet, werden 0,4W benötigt.

Die Nennschaltleistung von 400 W gilt für einen Kontakt und auch als Summe beider Kontakte. Die Parallelschaltung mehrerer Geräte zur Leistungserhöhung ist zugelassen.

Ab der Fertigungswoche 12/17 mit automatischer elektronischer Übertemperatur-Ab-schaltung.

Bei einer Last < 1W muss ein GLE parallel zur Last geschaltet werden. Beim Ausfall der Versorgungsspannung wird definiert ausgeschaltet.

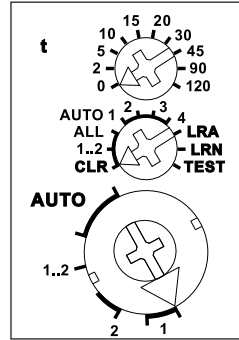
Die Kanäle können unabhängig voneinander als ES- und/oder ER-Kanal eingelernt werden. Szenen-Steuerung:

Mit einem der vier Steuersignale eines als Szenentaster eingelernten Tasters mit Dop-

pelwippe können mehrere Kanäle eines oder mehrerer FSRI4SSR zu je einer Szene ein-bzw. ausgeschaltet werden.

Zentralbefehle von einer Steuerzentrale werden über einen ELTAKO-Controller und viele andere Controller gesendet. Hierzu an der Steuerzentrale einen oder mehrere FSRI4SSR einlernen.

Funktions-Dreheschalter



Mit den Dreheschaltern werden die Taster eingelernt und gegebenenfalls die 2 Kanäle getestet. Für den Normalbetrieb werden der mittlere und der untere Dreheschalter anschließend auf AUTO gestellt. Bei dem oberen Dreheschalter wird ggf. für alle Kanäle gleich die EW-Zeit (0-120 Sekunden) für Relais bzw. die RV-Zeit (0-120 Minuten) für Stromstoßschalter eingestellt.

Werden **Funk-Bewegungs-Helligkeits-sensoren FBH-Master** (EEP A5-08-01) eingelernt, wird mit dem oberen Dreheschalter, für jeden Kanal getrennt, die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet (von ca. 30 lux in der Position 0 bis ca. 300 lux in der Position 90).

Werden **FBH-Slave** in der Position 120 eingelernt, so werden diese nur als Bewegungsmelder ausgewertet.

Mehrere FBH werden pro Kanal miteinander verknüpft. Wenn ein FBH 'Bewegung' meldet, schließt der Arbeitskontakt, erst wenn alle FBH 'keine Bewegung' gemeldet haben öffnet der Arbeitskontakt nach der eingestellten RV-Zeit. Bei eingelerntem FBH gilt die RV-Zeit nur für den FBH.

Mit einem Richtungstaster kann durch Drücken von 2 Sekunden auf die Einschaltseite dauerhaft eingeschaltet werden, Signale von FBH

werden nicht ausgewertet.

Mit einem Richtungstaster kann durch Drücken von 2 Sekunden auf die Ausschaltseite dauerhaft ausgeschaltet werden, Signale von FBH werden nicht ausgewertet.

Nach einem kurzen Drücken des Richtungs-tasters werden die Signale von FBH wieder ausgewertet.

Halbautomatische Bewegungserkennung mit eingelerntem Funk-Bewegungssensor FB55EB in Werkseinstellung (EEP A5-07-01): Nach dem Einschalten mit Taster wird eine Rückfallverzögerungszeit von 5 Minuten gestartet, innerhalb dieser Zeit wird bei Bewegung nachgeschaltet. Wird keine Bewegung mehr erkannt, wird nach 5 Minuten, zuzüglich der eingestellten RV-Zeit, automatisch ausgeschaltet. Anschließend reagiert der Aktor weitere 5 Minuten auf Bewegung und schaltet ggf. wieder automa-tisch ein. Nach Ablauf der Zeit muss wieder mit Taster eingeschaltet werden. Mit Taster kann jederzeit ausgeschaltet werden, Bewegung wird dann nicht mehr ausgewertet.

Vollautomatische Bewegungserkennung mit eingelerntem Funk-Bewegungssensor FB55EB: Soll der Aktor bei Bewegung auch automatisch einschalten, z. B. in Räumen ohne Tageslicht, muss im FB55EB der obere Schieb-schalter auf 'A (aktiv)' geschaltet werden. Wird keine Bewegung mehr erkannt, wird nach Ablauf der Rückfallverzögerungszeit von 5 Minuten, zuzüglich der eingestellten RV-Zeit, automatisch ausgeschaltet. Mit Taster kann jederzeit ein- und ausge-schaltet werden, bei Bewegung wird wieder automatisch eingeschaltet.

Werden **Funk-Helligkeitssensoren** (EEP A5-06-01, -02, -03) eingelernt, wird mit dem oberen Dreheschalter, für jeden Kanal ge-trennt, die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet (von ca. 0 lux in der Position 0 bis ca. 50 lux bzw. 900 lux in der Position 120). Eine Hyste-rese von ca. 300 lux zwischen dem Ein-und Ausschalten ist fest eingestellt. Eine zusätz-lich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

Je Kanal kann nur ein FBH-Master oder FHD60SB (EEP A5-06-01) eingelernt werden. Ein FBH-Master oder FHD60SB (EEP A5-06-01) kann jedoch in mehrere Kanäle eingelernt

werden.

Werden **Funk-Fenster-Türkontakte FTK** (EEP D2-00-01, F6-10-00, A5-14-01, -03, -09, -0A) eingelernt, lassen sich mit dem mittleren Drehschalter in den Positionen AUTO 1 bis AUTO 4 unterschiedliche Funktionen einstellen und maximal 116 FTK verknüpfen:

AUTO 1 = Fenster zu, dann Ausgang aktiv.
AUTO 2 = Fenster offen, dann Ausgang aktiv.

In den Stellungen AUTO 3 und AUTO 4 sind die auf einem Kanal eingelernten FTK automa-tisch verknüpft. Bei AUTO 3 müssen alle FTK geschlossen sein, damit der Arbeitskontakt schließt (z. B. für Klimasteuerung). Bei AUTO 4 genügt ein geöffneter FTK, um den Arbeitskontakt zu schließen (z. B. für Alarmmeldung oder Zuschalten der Stromversorgung eines Dunstabzuges).

Ein oder mehrere FTK können in mehrere Kanäle eingelernt werden, damit verschiede-ne Funktionen gleichzeitig je FTK möglich sind. Nach einem Stromausfall wird die Verknüpfung durch ein neues Signal der FTK bzw. bei der nächsten Statusmeldung nach 15 Minuten wieder hergestellt.

Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

Vibrationssensor (EEP A5-14-05): Stand der obere Dreheschalter beim Einlernen auf Pos. 5, arbeitet der Aktor im Betrieb als Zweipunktschalter, bei 'Vibration' wird ein-geschaltet, bei 'nicht Vibration' wird aus-geschaltet.

Stand der obere Dreheschalter beim Einlernen auf Pos. 10, wird bei 'Vibration' eingeschaltet und nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sek-unden einstellbaren Zeit automatisch aus-geschaltet. Steht der obere Dreheschalter auf 0, wird nicht automatisch ausgeschaltet, sondern muss manuell ausgeschaltet werden.

Werden Funk-Rauchwarnmelder **FRWB, FHMB** (EEP A5-30-03) eingelernt, werden diese pro Kanal miteinander verknüpft. Wenn ein FRW 'Rauch' meldet, schließt der Arbeitskontakt, erst wenn alle FRW 'kein Rauch' gemeldet haben, öffnet der Arbeits-kontakt.

Werden **Wassersensoren** FWS81 (EEP F6-05-01) oder **Bodenwassersonden** con (Art.-Nr. 78142) mit Funktransmitter FTM (Art.-Nr. 78143) von AFRISO eingelernt, lassen sich mit dem mitt-leren Drehschalter in den Positionen AUTO 1 bis AUTO 4 unterschiedliche Funktionen

einstellen.

AUTO 1 = 'kein Wasser', dann Arbeitskontakt geschlossen.

AUTO 2 = 'Wasser', dann Arbeitskontakt geschlossen.

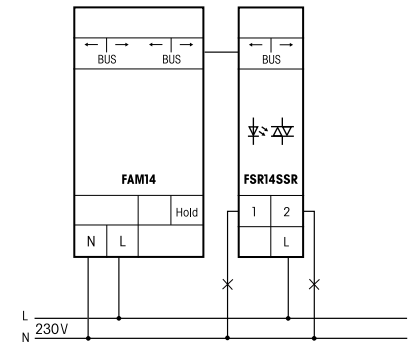
In den Stellungen AUTO 3 und AUTO 4 sind die auf einem Kanal eingelernten Wassersensoren automatisch verknüpft. Bei AUTO 3 müssen alle Wassersensoren 'kein Wasser' gemeldet haben, damit der Arbeitskontakt schließt. Der Arbeitskontakt öffnet, wenn ein Wassersen-sor 'Wasser' meldet.

Bei AUTO 4 schließt der Arbeitskontakt, wenn ein Wassersensor 'Wasser' meldet, erst wenn alle Wassersensoren 'kein Wasser' gemeldet haben öffnet der Arbeitskontakt.

Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

Die LED unter dem oberen Dreheschalter begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedie-nungsanleitung und zeigt im Betrieb Steuer-befehle durch kurzes Aufblinken an.

Anschlussbeispiel



Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSRI4SSR einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lern-speicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingelernt wurde, den **Speicherinhalt komplett löschen:** Den mittleren Dreheschalter auf ALL

(bzw. auf CLR 1..2, wenn nur ein Kanal gelöscht werden soll und zusätzlich den unteren Drehschalter auf den gewünschten Kanal) stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen.

Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren bzw. Sensoren eines Kanals sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

wie bei dem Einlernen, nur den mittleren Drehschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Sensoren einlernen:

1. Mit dem unteren Drehschalter den gewünschten Kanal 1, 2 oder 1..2 wählen.

2. Mit dem oberen Drehschalter die gewünschte Einlernfunktion wählen.

0 = 'Richtungstaster' einlernen;

Beim Tasten wird automatisch eine Wippe komplett eingelernt. Dort wo getastet wird ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.

5 = 'Universaltaster ES', 'Vibrationssensor' einlernen;

10 = 'Universaltaster ER', 'Vibrationssensor mit Zeitablauf' einlernen;

15 = 'Zentralsteuerungstaster ein' mit Priorität einlernen;

20 = 'Zentralsteuerungstaster aus' mit Priorität einlernen;

Zentraltaster haben Priorität, solange sie betätigt sind.

30 = 'Szenentaster' einlernen;

Szenentaster (Doppelwippe) werden automatisch komplett eingelernt. 'Szenen speichern' wie weiter unten beschreiben.

45 = 'Zentralsteuerungstaster ein' einlernen;

90 = 'Zentralsteuerungstaster aus' einlernen;

120 = FBH-Slave und FRW einlernen;

3. Den mittleren Drehschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.

4. Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Für **FTK**, **FB55EB**, **Vibrationssensoren** und **Wassersensoren** muss bei dem oberen

Drehschalter keine Einlernposition beachtet werden.

Für **Drehtaster** und **Controller** muss keine Einlernposition beachtet werden, beim Einlernen sendet der Aktor automatisch ein Bestätigungs-Telegramm, wenn er eine Geräteadresse hat und der obere Drehschalter am FAM14 auf Pos. 2 steht. Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den mittleren Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Ein Taster (Wippenende) kann bei verschiedenen Kanälen eines FSR14SSR nur dieselbe, zuletzt eingelernte Funktion ausführen. Verschiedene Taster können bei einem oder mehreren Kanälen eines FSR14SSR verschiedene Funktionen ausführen.

Nach dem Einlernen den mittleren und unteren Drehschalter auf AUTO stellen und den oberen Drehschalter auf die gewünschte Zeit stellen. Für eingelernte Fenster-Türkontakte FTK die erforderliche Einstellung AUTO 1 bis 4 des mittleren Drehschalters beachten.

Szenen einlernen

Bis zu vier Szenen können mit einem zuvor eingelernten Szenentaster gespeichert werden.

1. Alle 2 Kanäle des Stromstoßschalters mit einem zuvor eingelernten Universaltaster, Richtungstaster oder Zentraltaster individuell Ein- oder Ausschalten, sowie es für eine Szene gewünscht wird.

2. Innerhalb von 60 Sekunden wird diese Szene durch einen Tastendruck länger als 3 Sekunden aber kürzer als 10 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des Szenentasters mit Doppelwippe gespeichert.

3. Sollen weitere Szenen gespeichert werden, wieder bei 1. aufsetzen.

Szenen abrufen

Durch kurzes Tasten, auf eine Wippe des Szenentasters wird die entsprechende Szene abgerufen.

Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

In der Einstellung TEST des mittleren Drehschalters können die 4 Kontakte mit dem

unteren Drehschalter einzeln geschlossen werden:

TEST + AUTO = alle Kontakte offen,

TEST + 1 = Kontakt 1 geschlossen,

TEST + 2 = Kontakt 2 geschlossen,

TEST + 1..2 = alle Kontakte geschlossen.

Geräteadresse für den FSR14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 1 gedreht, dessen untere LED leuchtet rot.

Der untere Drehschalter des FSR14 wird auf 1..2 gestellt. Der mittlere Drehschalter des FSR14 wird auf LRN gedreht, die LED blinkt ruhig.

Nachdem die Adresse vom FAM14 vergeben wurde, leuchtet dessen untere LED für 5 Sekunden grün und die LED des FSR14 erlischt.

Gerätekonfiguration löschen:

Den mittleren Drehschalter auf ALL stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt.

Gerätekonfiguration und Geräteadresse löschen:

Den mittleren Drehschalter auf ALL stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 6-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt und die Geräteadresse gelöscht.

FSR14SSR konfigurieren:

Folgende Punkte können mit dem PC-Tool PCT14 konfiguriert werden:

- Verhalten bei Wiederkehr der Versorgungsspannung
- Einlernen von Tastern und Funk-Fenstergriff mit Einzel- oder Doppelklick
- Szenen für Szenentaster
- Ein-, Ausschaltsschwellen für Helligkeitssensoren
- Sensoren hinzufügen oder ändern
- Rückfallverzögerung einstellbar je Kanal

Achtung! Im PC-Tool 'Verbindung zum FAM trennen' nicht vergessen. Während die Verbindung vom PC-Tool zum FAM14 besteht, werden keine Funkbefehle ausgeführt.

Bestätigungs-Telegramm eines anderen BUS-Aktors in den F4SR14-LED einlernen:

Wie bei dem Einlernen von Sensoren, nur den Mittleren Drehschalter auf LRA anstatt auf LRN stellen.

'Einschalten' wird als 'Zentralsteuerungstaster ein' eingelernt.

'Ausschalten' wird als 'Zentralsteuerungstaster aus' eingelernt.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Bedienungsanleitungen und Dokumente in weiteren Sprachen:



<https://eltako.com/redirect/FSR14SSR>



Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA14.

ELTAKO GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und Technische Auskünfte:

☎ +49 711 943500-02

✉ Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com